Fallbeispiel Pepino Hufrehe

Rasse: Mischling Welsch B und Shetlandpony
Geschlecht: männlich
Geboren: Mai 2003
Stockmaß: 115 cm
Gewicht: ca. 170 Kg
Einsatzbereich: kein Arbeitspferd
Unterbringung: Offenstall mit permanentem Auslauf

Beschreibung des Pferdes
Pepino haben wir seit 2004, damit unser Haflinger nicht alleine ist. Leider ist zwischenzeitlich der Haflinger aus Altersgründen gestorben, so dass Pepino nun alleine ist. Er lebt in einem Offenstall direkt an unserem Wohnhaus mit ganzjährigem Auslauf auf der Weide, was vielleicht die Ursache für die aktuelle Hufrehe ist. Er ist aufmerksam und neugierig und hat sehr schnell an der Longe gelernt. Als Arbeits- oder Reitpferd wird er nicht eingesetzt, geht aber sehr gerne auf Spaziergängen mit. Vorerkrankungen gibt es keine.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	im Mai 2021
Der wievielte Reheschub ist dies?	dies ist der erste Reheschub
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	ganzjähriger Weideauslauf

Wie wurde bisher behandelt?
Es wurde noch nicht behandelt

Fütterung
Hippo Fourage (Halfgedroogd Gras), Müslimix & im Winter ergänzend getrocknete Grünfutterpellets

Futterzusätze
ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	29.05.2021
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	Das Pulver wird mit einer halben Banane verknetet und je eine Portion morgens und abends gegeben.

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Zu Beginn der Behandlung hat Pepino noch sehr viel auf dem Paddock gelegen. Er hat jede Gelegenheit genutzt, die Hufe zu schonen. Ein selbständiger Bewegungsdrang war nicht erkennbar. Die Hufwand war seitlich etwas breiter ausgeprägt (nach außen gedehnt), die Sohle bröckelig. Vor der Behandlung sind die Hufe durch einen Hufschmied bearbeitet worden.

nach 10 Tagen
Ab dem 6. Tag konnte beobachtet werden, dass Pepino seltener auf dem Paddock lag und auf Ansprache eher bereit war, sich zu bewegen. Er scheint sich zu überlegen, keinen unnötigen Schritt zu wagen. Jetzt, nach 10 Tagen ist noch mal eine erhebliche Verbesserung eingetreten.

nach 20 Tagen
Zu diesem Zeitpunkt erscheint der Gang normal. Bisher konnte jedoch noch keine schnellere Gangart beobachtet werden. Üblicherweise läuft Pepino mit guter Laune und sehr ausgelassen über die Wiese.

nach 30 Tagen
Während der Beigabe von ARGININ 4.0 sind keine weiteren Parameter verändert worden. Auf die sich ändernde Witterung von kalter nach warmer Jahreszeit konnte kein Einfluss genommen werden. Nun ist Pepino wieder sehr freudig auf der Wiese unterwegs und kann auch mal, aus seiner Laune heraus, in Trab oder Galopp verfallen. Die Hufsohle ist nach wie vor sehr bröckelig. Ich habe die Seitenwände etwas nachgefeilt, da diese immer wieder ausbrechen.

nach 40 Tagen
Es gab einen kurzen Rückfall. Mit Beginn der neuen Woche habe ich Pepino wieder auf die Wiese gelassen. Nach dem 3. Tag konnte man feststellen, dass er wieder weniger mobil war und deutlich lahmer ging. Sofort wurde die Wiese abgeschlossen, so dass Pepino nur noch in Stall und auf dem Paddock Auslauf hatte. Die Erhol-Phase setzte dann glücklicherweise schnell wieder ein.
Da diese Wiese an einer Straße mit Fahrrad- und Fußverkehr angrenzt, ist nicht ausgeschlossen, dass möglicherweise durch fremdes füttern die erneute Hufrehe ausgelöst und verstärkt wurde. Erst mit Abstand zur Straße und Isolierung zur Umgebung hat sich die Lage nach ca. weiteren 5 Tagen wieder normalisiert.

nach 50 Tagen
Nachdem Pepino jetzt wieder unauffällig ist, bleibt der Auslauf nur noch mit genügend Abstand zur Straße offen.

nach 60 Tagen
Der Status ist noch immer stabil. Pepino ist offensichtlich schmerzfrei und galoppiert gerne mal entlang des Zauns.

nach 70 Tagen
Auch hier keine weiteren Veränderungen erkennbar. Die Hufwand bricht nicht mehr so schnell aus.

nach 80 Tagen
Ebenfalls zeigen sich keine weiteren Veränderungen.

nach 90 Tagen
Pepino ist munter und es ist ihm nicht anzumerken, dass er unter Schmerzen gelitten hat. Bis auf weiteres werde ich ARGININ 4.0 in halber Dosis dem Futter beigeben.

Fazit

Die zu Beginn der Behandlung vorhandenen Schmerzen sind während der Zugabe von ARGININ 4.0 innerhalb weniger Tage abgeklungen. Im weiteren Verlauf konnte die Dosierung heruntergesetzt werden, ohne dass sich das Befinden negativ entwickelt hat. Die Mobilität ist wieder komplett hergestellt und am Hufbild lässt sich ebenfalls eine erhebliche Verbesserung erkennen. Ich bin mir nicht sicher, was zu der Hufrehe geführt hatte. Mein Verdacht ist, dass durch fremde (gut gemeinte) Fütterung die Krankheit hervorgerufen wurde. Allerdings habe ich den Eindruck, dass sich durch Zugabe von ARGININ 4.0 eine schnelle Erholung eingestellt hat. Das zeigt sich darin, dass auch nach dem Rückfall sehr schnell eine Verbesserung und Schmerzlinderung eingesetzt hat.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde